

(vgl. DA 17, 566 ff.) und der neuen Ausgabe von A. de Vogüé und J. Neufville in den *Sources chrétiennes* 181 (1972). — Pierre-Patrick Verbraken, *Insertion des nouveaux sermons de Saint Augustin dans la trame de l'édition bénédictine* (Bd. 1, S. 311—337), bietet eine sehr nützliche Übersicht der (nicht weniger als 214) Predigten Augustins, die seit der Mauriner-Ausgabe (= Migne PL 38—39) neu entdeckt oder als authentisch erkannt worden sind. — Georges Folliet, „*Expositio de secreto gloriosae Incarnationis D.N.I.C.*“. Histoire d'un texte attribué à saint Augustin (Bd. 1, S. 353—373), ediert erstmals kritisch einen kurzen Text über die Menschwerdung Christi, der sich als Auszug aus einem pseudoaugustinischen Sermo wohl des 6. Jh. erweisen läßt. Die reiche Überlieferung, die F. vorstellt (19 Hss. des 9.—15. Jh.), ist dadurch gekennzeichnet, daß das Exzerpt bis ins 11. Jh. ausschließlich in Verbindung mit kanonistischem Material (bes. der *Concordia canonum* des Cresconius) begegnet, was teilweise schon F. Maassen bemerkt hatte (Gesch. d. Quellen S. 349 § 355, 2). — Manuel C. Díaz y Díaz, *Prudencio en la Hispania visigótica: Unas breves notas* (Bd. 2, S. 61—70). — Jean Préaux, *Securus Melior Felix, l'ultime Orator Urbis Romae* (Bd. 2, S. 101—121), erörtert die handschriftliche Überlieferung des Martianus Capella, deren Archetyp gemäß einer Subscriptio von 534 in Rom durch den genannten Felix entstanden ist. P. vermutet einen Zusammenhang mit der Eroberung Karthagos durch Belisar im Vorjahr. — Roger Gryson, *Aux origines du célibat ecclésiastique: la continence cultuelle des clercs majeurs dans l'ancienne Eglise d'Occident* (Bd. 2, S. 123—128). — Nicolas Huyghebaert, *La consécration de l'église abbatiale de Saint-Pierre de Gand* (1975) et les reliques de saint Bertulfe de Renty (Bd. 2, S. 129—141), macht aus einer Genter Hs. (Univ.-Bibl. 913) eine Nachricht der (in AA SS Jun. 1, 742 f. [8730 f.] unvollständig edierten) *Adventus ss. Gudwaldi et Bertulfi* des 11./12. Jh. (BHL n. 3689) bekannt, wonach die Kirchweihe am 30. 9. 975 durch Erzbischof Adalbero von Reims vollzogen wurde. — Rhaban Haacke, Rupert von Deutz zur Frage: *Cur Deus homo?* (Bd. 2, S. 143—159). — Ludwig Bieler, *Did Jocelin of Furness know the writings of St. Patrick at first hand?* (Bd. 2, S. 161—167), legt überzeugend dar, daß der Patricius-Biograph (bald nach 1186; BHL n. 6513) keinerlei unmittelbare Kenntnis von echten Schriften des Iren-Apostels hatte. — Jean Leclercq, *Textes sur la vocation et la formation des moines au moyen âge* (Bd. 2, S. 169—194), stellt einige wenig bekannte Zeugnisse zusammen, die von der geistlichen Ausbildung des Nachwuchses in Klöstern der Cluniazenser, Zisterzienser und Kartäuser während des 11./12. Jh. handeln. Im Anhang wird das bisher ungedruckte Bruchstück eines Poenitentiales aus dem Kloster St. Sépulcre in Cambrai veröffentlicht. — L. J. Engels, *Adtendite a falsis prophetis* (Ms. Colmar 128, ff. 152v/153v). Un texte de Pierre Abélard contre les Cisterciens retrouvé? (Bd. 2, S. 195—228), ediert einen bislang mit dem Sermo 95 des Bruno von Segni verwechselten fragmentarischen Predigttext, der sich scharf gegen die ungewohnten Gebräuche der Zisterzienser wendet. Inhaltliche und formale Parallelen sowie die handschriftliche Umgebung sprechen sehr dafür, in Abaelard den Verfasser zu sehen. — P. Declerck, *Een Jaargetijdenboek van de Sint-Trudo abdij te Brugge* (Bd. 2, S. 229—270). — Antoon Viaene, *Sint-Matthijs te Trier. Een bedevaart in het oude Vlaamse Strafrecht* (Bd. 2, S. 271—277), erörtert die Nachrichten über flämische Sühne wallfahrten zu dem Trierer Apostelgrab im 14./15. Jh. — Johannes Irmscher, *Latein und Griechisch im Cinquecento* (Bd. 2, S. 389—402). R. S.

Kurtrierisches Jahrbuch 14 (1974), Festgabe für Wolfgang Jungandreas zu seinem 80. Geburtstag am 9. Dezember 1974, 35* u. 254 S. — Der Band,